



**Ortsgemeinde
Weißpriach**
5573 Weißpriach, Am Sand 116
Bezirk Tamsweg

☎: 06473/7014 ☎: 06473/7014-20
✉: gemeinde@weisspriach.at

INFORMATION an den Hundebesitzer

Chippflicht für Hunde: Ab sofort drohen empfindliche Strafen

Ab Sommer gibt es auch eine Registrierung der Hunde über das Internet.

Schon seit längerem besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird.

Dies ist eine gesetzliche Verpflichtung. Seit Jahresbeginn kann das Fehlen des Chips bei einem Hund für die Besitzer/innen teuer werden. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als 3.000 Euro betragen.

Alle Hunde in Österreich müssen nun einen Mikrochip vorweisen.

BHs für Kontrolle zuständig

An sich sind die Bezirkshauptmannschaften für die Kontrolle zuständig, sie sollten auch über die Geräte zum Auslesen der Funkchips verfügen. Die Gemeinden haben aber die Möglichkeit, sich über die Identität eines Hundes und dessen Besitzer/in zu erkundigen.

Künftig auch Registrierung über Internet möglich

Derzeit können Hundehalter/innen ihre Tiere auf zwei Wegen melden: Sie lassen den gechippten Hund bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren. Oder sie beauftragen gleich den Tierarzt beim Chippen mit der Durchführung der Meldung. "Ab dem Sommer wird eine dritte Möglichkeit dazukommen", kündigt Ulrich Herzog, Bereichsleiter der Veterinärbehörde im Gesundheitsministerium: Dann sollen Hundebesitzer/innen die Registrierung auch bequem via Internet mit Hilfe eines Passwortsystems selbst vornehmen können.

Der Chip ist reiskorn groß und enthält Daten, die darüber aufklären wem der Hund gehört. Chippflicht besteht seit 2008

Schon seit 30. Juni 2008 gilt für alle Hunde in Österreich die Chippflicht. Mit Ende 2009 ist die Übergangsfrist für erwachsene Hunde ausgelaufen, die bis 31. Dezember elektronisch gekennzeichnet und gemeldet werden mussten.

Der reiskorn große Mikrochip trägt Informationen in Form einer Zahlenkombination, um jedes Tier identifizieren und seinem Halter zuordnen zu können. Er wird dem Hund mit einer Injektionsnadel international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr unter die Haut implantiert.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

Peter Bogensperger



Ortsgemeinde Weißpriach
Am Sand 116
5573 Weißpriach

Gemeindeinformation

Freilaufende Hunde

Viele Landwirte leiden unter der zunehmenden Belastung durch freilaufende Hunde.

Ein zentrales Problem ist dabei die Infektionsgefahr durch „Neospora canium“, einem Parasiten, der beim Rind zu Fehl- und Totgeburten sowie zu Geburt lebensschwacher Kälber führen kann.

Hunde spielen als Endwirte des Erregers eine wichtige Rolle. Sie können Dauerstadien von „Neospora canium“ mit dem Kot ausscheiden. Mit zunehmender Hundedichte steigt das Risiko einer Neospora- Infektion, welche weltweit als häufigste Ursache für Fehlgeburten bei Rindern gilt.

Die Gemeinde ersucht daher die Hundebesitzer ihre Hunde besonders auf landwirtschaftlich genutzten Grünflächen nicht frei laufen zu lassen, sondern an die Leine zu nehmen und „Hundehäufchen“ grundsätzlich einzusammeln, wie dies in anderen Ländern schon lange üblich ist.

Seitens der Gemeinde wäre es uns ein Anliegen, diese Sache ernst zunehmen und Rücksicht auf unsere Landwirte zu nehmen.

Die Gemeinde:

Bojensprung
